

Schüler-Herzen hüpfen vor Freude

Preisverleihung beim Schul-Malwettbewerb „Mein Herz in Bewegung“ des DZHI und der Stadt

WÜRZBURG (ella) Der Ort, wo sonst der Stadtrat leidenschaftlich über Stadtentwicklung, Baumaßnahmen und Schulplanung diskutiert, gehörte eine Stunde lang einem großen Schülerparlament. 150 Schüler mit ihren Kunstlehrern und Eltern hatten sich in den braunen Ledersesseln und auf der Empore ausgebreitet und warteten gespannt, ob sie einen Preis beim Malwettbewerb „Mein Herz in Bewegung“ gewonnen haben. Ausgelobt hatten den Wettbewerb das Deutsche Zentrum für Herzinsuffizienz (DZHI) und die Stadt Würzburg.

Bürgermeister Adolf Bauer bemerkte in seinem Grußwort augenzwinkernd, er freue sich sehr über das Engagement der SchülerInnen und über den bis auf den letzten Platz gefüllten Ratssaal. Der Ärztliche Direktor des Uniklinikums Würzburg und Sprecher des DZHI, Prof. Georg Ertl, dankte den Lehrkräften für ihre Unterstützung und wies auf die hohe Bedeutung hin, die das Thema Prävention von Herzschwäche beim DZHI einnimmt. Deshalb habe das DZHI den Malwettbewerb schon zum vierten Mal initiiert.

13 Schulen aus Würzburg und Umgebung, darunter 19 Klassen mit 200 Schülern der Klassen 1 bis 6, nahmen teil. Die sechs- bis zwölfjährigen Künstler hatten sich künstlerisch damit befasst, wie sie durch Sport & Bewegung ihr lebenswichtiges Organ Herz stärken können. Neben Bildern hatten sich viele der Schüler auch für andere Darstellungsformen entschieden. So beeindruckte eine 2. Klasse mit einem selbst gebastelten Fußballfeld, auf dem 23 Schüler Sportübungen machen, eine 5. Klasse mit selbst kreierten Projekttagbüchern, in denen die Schülerinnen ihre Hobbies dargestellt, sich an einem Selbstporträt versucht sowie ein Elflein gedichtet haben.

Die Bewertung der Kunstwerke hatte die interdisziplinäre Jury aus Lehrkräften und Kunstpädagogen vor eine große Herausforderung gestellt. Da dieses Mal sehr viele Gemein-



Jetzt fand die Preisverleihung zum Schul-Malwettbewerb „Mein Herz in Bewegung“ des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz sowie der Stadt statt. Schülerinnen der 5. Klasse der St.-Ursula-Schule beleuchteten in ihren Projekttagbüchern (Foto) das Thema Herz & Bewegung sehr vielseitig. REPRO: DZHI

schaftsarbeiten eingereicht wurden, und die einzelnen Kunstwerke ihre Botschaft erst im künstlerischen Zusammenhang voll entfalten können, entschlossen sich die Juroren, ausschließlich Klassenpreise zu vergeben. Sieben Klassen freuten sich riesig über einen Hauptpreis, zudem erhielten alle teilnehmenden Schüler sowie ihre Kunstlehrer ein kleines Präsent.

Ehrgast war Teamkapitän Stefan Schmitt des Handball-Zweitbundesli-

gisten DJK Rimpf Wölfe, der als Botschafter des Europäischen Tages für Herzschwäche (HFA Day) dieses Jahr die Aufklärung über Herzschwäche unterstützt. Er spielte Glücksfee bei einer Tombola und überreichte den fünf Lossiegern einen Geschenkgutschein für ein Heimspiel der „Wölfe“ in der nächsten Saison.

Ausgewählte Kunstwerke des Malwettbewerbs sind im August und September im Zentrum für Innere Medi-

zin (ZIM) der Uniklinik Würzburg ausgestellt.

Die Sieger

1. Klasse Leonhard-Frank-Grundschule, Rottenbauer, Klasse 1b R (Lehrerin: Angelika Schulz) „Mit Freude in Bewegung“.

2. Klasse Goethe-Kepler-Grundschule, Klasse 2a (Lehrerin: Ursula Albert) „23 Schüler beim Sport für's Herz“.

4. Klasse Gustav-Walle-Grundschule,

Klasse 4b (Lehrerin: Martina Schwarz) „Herzen in Bewegung“.

5. Klasse St.-Ursula-Schule, 5. Klasse (Lehrerin: Bettina Natzschka) „Projekttagbücher“.

St.-Ursula-Schule, 5. Klasse (Lehrerin: Sabrina Sebald) „Hobbies mit Herz“.

6. Klasse Matthias-Grünwald-Gymnasium, Klasse 6c (Lehrerin: Anne Hock) Herz-Buch; Wolfskeel-Realschule, Klasse 6b (Lehrerin: Susanne Anacker) Dau-menkino Herz in Bewegung.

Reparieren statt Wegwerfen

Repair-Café im FabLab

WÜRZBURG (lena) Transition Town Würzburg veranstaltet am Sonntag, 26. Juni, von 14 bis 18 Uhr das 4. Repaircafé in Würzburg. Kooperationspartner sind die Vereine Nerd2Nerd und CoWorking sowie die Umweltstation der Stadt Würzburg und die Lokale Agenda 21.

Die Aktion findet in den Räumen von FabLab und CoWorking Würzburg in der Veitshöchheimer Straße 14 statt (FabLab Würzburg ist ein Projekt des Vereins Nerd2Nerd), heißt es in einer Pressemitteilung.

Besucher können ihre kaputten Sachen mitbringen, die mit dem Experten gemeinsam repariert werden. Fachleute aus den Bereichen Elektronik, Holz, Fahrrad und Nähen/Stoff stehen mit Rat und Tat zur Seite. Der defekte Videorekorder, das lädierte Fahrrad, die schöne Bluse, der PC oder die alte Holzfigur verdienen eine zweite Chance. Die Idee dahinter ist, dass Reparieren nicht nur nachhaltig ist, sondern auch Spaß macht, Menschen verbindet, Geld spart und die Kreativität fördert.

Neben dem Reparieren selbst gibt es Kaffee und einen Kuchenbasar, damit die Wartezeit nicht zu lang wird. Außerdem wird ein offenes Programm mit Vorträgen, Filmen, Diskussionen und möglicherweise neuen interessanten Perspektiven angeboten. Für Verpflegung sowie Unterhaltung ist also gesorgt.

Da das Repair-Café vom Ehrenamt lebt, freuen sich die Veranstalter über Unterstützung. Entweder als Experte in den oben genannten Bereichen oder mit Kuchen für den Kuchenbasar. Informationen gibt es unter mail@transition-wuerzburg.de

Das Repair-Café ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (Haltestelle Kulturspeicher). Gegenüber dem Cinemaxx gibt es kostenpflichtige Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck.

-ANZEIGE-



BRILLENSTUDIO AM MARKT

20 JAHRE BRILLENSTUDIO AM MARKT

Marktplatz 10 • Würzburg • Telefon 0931 / 13 666



Augenuntersuchung für eine Kontaktlinsenanpassung.

FOTO ZWIRNER

Vor 20 Jahren eröffneten Gerd Hofmann und Ulrich Schmitt das Brillenstudio am Markt. Zu zweit zeichneten sich die beiden für die optimale Versorgung ihrer Kunden mit Brillen und Kontaktlinsen verantwortlich. Mit Erfolg – schnell wuchs der Kundenstamm, da sich das hohe Qualitätsniveau und die daraus resultierende Zufriedenheit ihrer Kunden rasch herumsprachen.

Lehrlinge wurden ausgebildet, Gehilfen und Meister wurden eingestellt. Hielt man zu jeder Zeit am hohen Qualitätsstandard fest, so wurden immer neueste Technologien, aber

auch Modetrends berücksichtigt. Mit dem Team, mit dem sich das Brillenstudio heute präsentiert, lassen sich Qualität und Modernes problemlos vereinen. Die Kunden des Brillenstudios am Markt wissen, dass sich hier das gesamte Spektrum der Augenoptik wiederfindet. Ob man nun eine Computerarbeitsplatzbrille, eine trendige Sonnenbrille oder Gleitsichtbrille für das ganz individuelle Sehverhalten. Aber auch die Gleitsichtkontaktlinse Pure Vision 2 von Bausch & Lomb wird für die Freizeit und als Brillenersatz immer beliebter. Die Optik ist neben dem medi-

zischen Aspekt vor allem aber auch Mode – so hat sich das Brillenstudio stets auf die Fahrnen geschrieben für seine Kunden immer die aktuellsten Trends zu kennen und anzubieten. Um Modernes vermitteln zu können, bedarf es natürlich dem entsprechenden Ambiente. Das Brillenstudio hat sich 2015 einem Facelift unterzogen und präsentiert sich nun seinen Kunden im neuen Look und angenehmer Atmosphäre.

Zum Jubiläum erhält jeder Kunde einen Rabatt von 20 Prozent bis einschließlich 2. Juli 2016 beim Kauf einer neuen Brille.



Sitzkontrolle einer Brille.



Die neu gestalteten Geschäftsräume.



BRILLENSTUDIO AM MARKT

Inh.: Gerd Hofmann & Ulrich Schmitt GbR

www.brillenstudio-am-markt.de

